



Wissenswertes aus der Welt des Schreibens

Datum: 21.12.2023

*Jetzt verdrängt die Maschine den Menschen.
Unter den richtigen Umständen wird sie ihm dienen.
(Oscar Wilde)*

Manche sprechen von einer neuen Ära, wenn ein KI-Tool die Feder ergreift und ganze Texte auswirft, die Welt der Worte an sich reißt und vorgibt, als maschinelle Intelligenz menschliche Talente zu besitzen. Revolutionär an den KI-Tools ist vermutlich nicht, dass sie einzelne Schritte im Arbeits- und Textentstehungsprozess abnehmen kann, sondern dass sie so einfach zu bedienen ist und rasch gute Ergebnisse, z.B. Texte, bietet. In der Welt des Schreibens können KI-Tools eine transformative Rolle einnehmen, um Schreibende zu unterstützen. Dies verleiht dem Schreibprozess eine neue Dimension – sei es im wissenschaftlichen, beruflichen oder privaten Kontext.



In diesem Newsletter beleuchte ich einige Facetten des Schreibens mit KI:

Leicht geschrieben: Schreiben mit KI.....	1
Aktueller Schreib- und Denkipuls: Schreibst du mit KI?.....	3
Aus der Schreibcommunity: Schreiben mit KI aus schreibdidaktischer Perspektive	3
Gemeinsam statt einsam: Kommende Schreibworkshops	4
Fixpunkt Schreibzeit: im virtuellen Schreibsalon und im Café	4
Kontakt	4

Leicht geschrieben: Schreiben mit KI

KI-Tools und anderen technischen Dingen stehe ich neugierig kritisch gegenüber; vor allem, wenn sie auf mathematischen Operatoren beruhen. Lieber traue ich meinen eigenen Gedanken, den von mir bewusst gewählten Worten, Regeln der Sprache und der Kommunikation als einem Gerät, das vorgibt, *schreiben zu können* – so sprudelte es bisher aus mir heraus. Und da ich trotz aller an den Tag gelegten Motivation, unabhängig allen wissenschaftlichen Erkenntnisinteresses und aller technischen Schulungseinheiten noch immer nicht ganz durchblicke, wie ein KI-Tool einen Text produziert, blieb mir in den letzten Monaten nur eines: der Selbstversuch mit spielerische Neugierde. Das Ergebnis meiner Text-Experimente sind unzählige Erfahrungen mit KI und die Erkenntnis: **KI-Tools können in den folgenden 9 Anwendungsszenarien nützlich sein.**

Bevor ich diese Szenarien kurz beschreibe, ist mir wichtig zu betonen: Ich verstehe die Nutzung von KI-Tools als Unterstützung, für mich steht die Eigenleistung der Schreibenden im Vordergrund. Hochschulen, Lehrende, Betriebe, Verlage usw. können und sollten (!) klare Richtlinien für die Verwendung von KI-Tools festlegen und den Fokus auf das Schreiben, die individuelle Schreibentwicklung und -förderung legen. Das Ziel sollte immer sein, Schreibenden Werkzeuge zur Verfügung zu stellen, die ihre individuellen Kompetenzen stärken und fördern, ohne dabei ethische Grundsätze wie z.B. Prinzipien der akademischen Integrität zu verletzen.



KI-generiertes Bild vom 21.12.2023, <https://ki-bild-erstellen.de>



Anwendungsszenarien Schreiben als Weg des Lernens (Lernkontext)

1.) Explizieren von implizitem Wissen:

KI-Tools können Lernende dabei unterstützen, ihr implizites Wissen zu identifizieren, indem sie gezielte Schreibenanlässe schaffen. Durch das Formulieren von Gedanken und Konzepten können Lernende ihre Verständnisprozesse besser nachvollziehen.

2.) Individualisierte Lernpläne – z.B. für Schreibkompetenzen

KI-gesteuerte Schreibassistenten können personalisierte Lernpläne erstellen, die sich an den individuellen Kenntnis- und Kompetenzstand anpassen. Dieses gezielte Lernen ermöglicht eine effektive Verbesserung der Schreibkompetenzen.

3.) Simulierte Schreibenanlässe:

Lernende können durch KI-Tools simulierten Schreibenanlässen und -herausforderungen begegnen, die die Kreativität und Anwendung des bisher Gelernten fördern und u.a. das schriftliche Ausdrucksvermögen stärken.

Anwendungsszenarien für fachspezifische akademische und wissenschaftliche Texte (Hochschulkontext)

4.) Individualisierte Schreibtrainings für Fachbereiche:

KI kann personalisierte Schreibtrainings für Studierende verschiedener Fachbereiche erstellen. Durch die Analyse von Fachtexten können Schreibübungen erstellt werden, die fachspezifische Anforderungen berücksichtigen und die Kompetenzen des Lesens und Schreibens verbessern.

5.) Strukturierung und Ideenfindung durch Schreiben:

Studierende können KI-Tools nutzen, um ihre Gedanken und Ideen zu notieren und zu strukturieren. Durch die Interaktion mit KI-Tools können Kernaussagen, Hauptargumente identifiziert werden, was zu mehr Klarheit und Stringenz in Texten führen kann.

6.) Sprachliche Verfeinerung, Ausdrucks- & Stiltraining:

KI-Tools können dazu verwendet werden, den sprachlichen Ausdruck und die Textqualität zu verbessern. So können unter anderem Formulierungen der ‚Allgemeinen Wissenschaftssprache‘ trainiert werden.



Wie geht das?
Welchen Prompt muss ich eingeben und mit welchen Tools funktioniert das am besten?
Gern berate ich dich! Schreib mir einfach!

Anwendungsszenarien für das Schreiben zur Kommunikation (Berufskontext)

7.) Effiziente Geschäftskommunikation:

KI-gesteuerte Schreibassistenten verbessern die Effizienz in der Korrespondenz, indem sie dabei helfen, klare und prägnante Geschäftsbriefe und E-Mails zu verfassen.

8.) SEO-optimierte Unternehmensinhalte:

Unternehmen können KI-Tools nutzen, um ihre Online-Präsenz zu stärken. KI unterstützt bei der Erstellung von SEO-optimierten Inhalten für Websites, Blogs und soziale Medien und ermöglicht dadurch, eine breitere Zielgruppe zu erreichen.

9.) Multilinguale Kundenkommunikation:

KI-Übersetzungsdienste erleichtern die Kommunikation in globalen Geschäftsumgebungen, indem sie automatisch Texte in verschiedene Sprachen übersetzen. So kann die Kund*innen-Kommunikation und -Interaktion leicht verbessert werden.

Derzeit, nach einem Jahr des Schreibens mit & ohne KI, komme ich zu diesen Schlussfolgerungen:

- In einer Welt voller Innovationen erkenne ich das Potenzial von KI-Tools für das Schreiben an und stehe ihm auch skeptisch gegenüber.
- KI-Tools können nützlich sein, wenn man sie gezielt einzusetzen weiß.
- Auch das muss man lernen und üben (Stichwort AI-Literacy).
- Die Interaktion mit KI erfolgt derzeit durch schriftliche Anweisungen – auch das ist Schreiben!
- KI-Tools können zwar Texte produzieren, sie können jedoch nicht alle Funktionen des Schreibens übernehmen – z.B. das Schreiben als Denkwerkzeug (Stichwort: Schreibdenken)
- Ich denke, dass klare Regelungen in Bildung und Beruf nötig sind, die den Fokus auf das Schreiben, das Lesen, das literale Handeln und die individuelle Entwicklung lenken, ohne ethische Grundsätze zu vernachlässigen.

Ich hoffe, dass die nun mögliche Verbindung von Mensch und Technologie auch dir neue Wege des Schreibens und Lernens eröffnet!






Aktueller Schreib- und Denkipuls: Schreibst du mit KI?

Impulse zum Schreib- & Nachdenken über das Schreiben, diesmal zum Thema *Schreiben mit KI*:



...ein Thema mit ein bisschen Distanz betrachten...
in Tagebüchern,
in Bullet Journals...
in Form von Reflexionen, Essays
...

-  **Digitale Balance im Schreibprozess:** Welche technischen Programme, welche Apps, Tools (mit & ohne KI) setzt du beim Schreiben ein? Gibt es Momente, in denen du KI-Tools gezielt verwendest oder ganz bewusst auf sie verzichtest?
- Die Evolution meiner Schreibstimme:** Wie ändert sich deine „voice“ (Schreibstimme), wenn du bewusst auf Technik, Programme und KI-Tools verzichtest? Welchen Einfluss hat dies auf deine Kreativität, auf deinen Stil, auf dein Ausdrucksvermögen, deine Unabhängigkeit als Schreibende*r?
-  **Kollaboration Mensch und Maschine:** Welche Überraschungen erlebst du, wenn du Ideen und Inspirationen mit Algorithmen teilst? Welche Herausforderungen sind aufgetreten, welche Erfolge kannst du feiern? Beschreibe die Dynamik zwischen menschlicher Kreativität und künstlicher Intelligenz.
-  **Resultat Text:** Wie beeinflussen die unterschiedlichen Ansätze von Mensch und Maschine die Endresultate, und welche Rolle spielen dabei deine Schreib- und Textkompetenzen?

Aus der Schreibcommunity: Schreiben mit KI aus schreibdidaktischer Perspektive

Zum Thema KI gibt es mittlerweile zahlreiche Publikationen, Handreichungen, Leitfäden. Ich freue mich, dass ich an diesen **schreibdidaktischen Publikationen zum Thema KI** mitwirken durfte:

Bräuer, G., Hollosi-Boiger, C., Lech-leitner, R., Kreitz, D. (2023): **Literacy Management als Schlüsselkompetenz in einer digitalisierten Welt. Ein Arbeitsbuch für Schreibende, Lehrende und Studierende.** Verlag Barbara Budrich.

Brommer, S., Berendes, J., Bohle-Jurok, U., Buck, I., Girgensohn, K., Grieshammer, E., Gröner, C., Gürtl, F., Hollosi-Boiger, C., Klamm, C., Knorr, D., Limburg, A., Mundorf, M., Stahlberg, N., Unterpertinger, E. (2023). **Wissenschaftliches Schreiben im Zeitalter von KI gemeinsam verantworten. Diskussionspapier Nr. 27.** Berlin: Hochschulforum Digitalisierung, erschienen am 30.11.2023



Der Wissenschaftsblog **Schreibtasche für Schreibdidaktik** stellt ein Forum von Schreibdidaktiker*innen für Akteur*innen des wissenschaftlichen Schreibens dar: Es gibt schon einige **Beiträge zum Thema Schreiben mit KI** und du bist herzlich eingeladen, mitzuwirken, Beiträge nachzulesen, zu kommentieren, selbst Beiträge zu verfassen: <https://schreibtasch.hypotheses.org/category/schreiben-mit-ki>

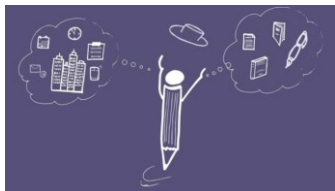
Weitere sehr empfehlenswerte Beiträge zum Thema Schreiben mit KI sind:

Limburg, Anika/Bohle-Jurok, Ulrike/Buck, Isabella/Grieshammer, Ella/Gröpler, Johanna/Knorr, Dagmar/Mundorf, Margret/Schindler, Kirsten/Wilder, Nicolaus: **Zehn Thesen zur Zukunft des Schreibens in der Wissenschaft.** Diskussionspapier Nr. 23. Berlin; Hochschulforum Digitalisierung, erschienen am 23.06.2023.

Limburg, Anika/Lucht, Melanie/Mundorf, Margret/Salden, Peter/Weßels, Doris: **Künstliche Intelligenz in Schreibdidaktik und -beratung: Quo vadis?** In: Journal für Schreibwissenschaft (JoSch) 1/2022, S. 53-67.

Gemeinsam statt einsam: Kommende Schreibworkshops

Es gibt auch 2024 zahlreiche Workshops, in denen wir gemeinsam schreiben. Explizite KI-Workshops biete ich derzeit nicht öffentlich an; in individuellen Beratungen, maßgeschneiderten Workshops und Weiterbildungen gehe ich gern auf dieses Thema ein.



Hier findest du alle öffentlich zugänglichen Workshops für 2024:
[Zum Jahresprogramm 2024](#)

Fixpunkt Schreibzeit: im virtuellen Schreibsalon und im Café












Mehr Infos zum kostenlosen
Schreibtreff [Fixpunkt Schreibzeit](#)

Im Schreibtreff Fixpunkt Schreibzeit gibt es immer Platz, hier kannst du spontan und ohne Anmeldung vorbeikommen:

In diesem (fast) wöchentlichen Fixpunkt wachsen Schreibprojekte Seite an Seite, Seite um Seite, denn im Schreibtreff **Fixpunkt Schreibzeit** steht der **Schreibfluss im Zentrum**, der durch das konzentrierte Nebeneinander-Schreiben erzeugt wird.

Hier sind die nächsten **Fixpunkt Schreibzeit -Termine:**

-  15.01.2024, in einem Grazer Café
-  22.01.2024, online im virtuellen Schreibsalon Zoom
-  29.01.2024, in einem Grazer Café
-  05.02.2024, online im virtuellen Schreibsalon Zoom
-  27.02.2023, in einem Grazer Café
-  04.03.2024, online im virtuellen Schreibsalon Zoom
-  11.03.2024, in einem Grazer Café
-  18.03.2024, online im virtuellen Schreibsalon Zoom
-  immer von 16:00 – 18:00

Schreib einfach mit! Mit einem kurzen E-Mail meldest du dich für einen regelmäßigen Reminder für die Schreibzeiten. [Über Fixpunkt Schreibzeit informiert werden](#)

Kontakt

Impressum & Medieninhaberin

© 2023

Christina Hollosi-Boiger, Schreiben mit Chribs

Literacy Management, Schreibtraining, Schreibcoaching

Kontakt: post@schreibenmitchribs.at

Web: www.schreibenmitchribs.at

Abmeldung vom Newsletter

Du erhältst diesen Newsletter als Kund*in oder Interessent*in meiner Angebote. Wenn du keine Schreib-Informationen mehr erhalten möchtest, schick mir bitte ein E-Mail mit dem Betreff: KEINE SCHREIBINFOS MEHR.

Deine Einwilligung zur Erhebung, Nutzung und Speicherung der E-Mail-Adresse kannst du jederzeit widerrufen. Mehr Informationen dazu unter: [Datenschutz](#)